

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Teebaum Bio

Artikelnummer: 26148 / 26156

1.2 Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Zur Raumaromatisierung für Duftlampe und Duftstein.

1.3 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemisches und Verwendung, von denen abgeraten wird

Nicht bestimmt.

1.4 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Bergland-Pharma GmbH & Co.KG

Alpenstraße 15

D-87751 Heimertingen

Auskunftgebender Bereich: Labor

Telefon / E-Mail: 08335-982101 / sicherheitsdaten@bergland.de

Notfallauskunft:

Giftinformationszentrale Mainz, Tel.: 06131/19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008



Gefahr

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Asp. Tox.1



Achtung

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Flam. Liq.3



Achtung

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Acute Tox.4
H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Acute Tox.4

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

H315 Verursacht Hautreizungen.
Skin Irrit.2



H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Aquatic Chronic 2

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS02, GHS07, GHS08, GHS09

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN:

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/...anrufen.

P301+P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../anrufen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser/... waschen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT [oder dem Haar]:

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt gilt nicht als PBT. Das Produkt gilt nicht als vPvB. Bezüglich endokrinschädlicher Eigenschaften sind für das Produkt keine Informationen verfügbar.

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein ätherisches Öl.

Teebaum-Öl:

CAS-Nr.85085-48-9 / EG-Nr.285-377-1

Schätzwert Akute orale Toxizität (ATE)

1691 mg/kg Körpergewicht

Abschnitt 4: Erste Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung, Schuhe und Socken sofort ausziehen.

Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 15

Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen.

Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRALE anrufen oder Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende und Wirkungen

Bisher sind keine Symptome und Wirkungen bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Indikation zur Applikation eines Antidots in jedem Falle mit dem o.g. Giftinformationszentrum absprechen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, Alkoholbeständiger Schaum, BC-Pulver, Kohlendioxid(CO₂)

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid(CO), Kohlendioxid(CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutz-

anzug tragen.

Vorsicht bei der Verwendung von Kohlendioxid in geschlossenen Bereichen. Kohlendioxid kann Sauerstoff verdrängen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen entfernen. Personen in Sicherheit bringen. Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Produktkontakt und Einatmen der Lösemitteldämpfe vermeiden. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

Einsatzkräfte

Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörde benachrichtigen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und gesondert entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Durch Abdecken der Kanalisationen verschüttete Materialien an der Ausbreitung hindern. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Verschüttete Mengen sofort beseitigen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich lüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.
Schutzmaßnahmen: siehe Abschnitte 7 und 8.
Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.
Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Das Risiko beim Umgang mit dem Produkt ist durch Anwendung von Schutz- und Vorbeugungsmaßnahmen auf ein Mindestmaß zu verringern. Alle Arbeitsverfahren sollten, sofern nach dem Stand der Technik möglich, so gestaltet werden, dass gefährliche Stoffe nicht frei werden und ein Hautkontakt ausgeschlossen werden kann.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Hygienemaßnahmen sind zu beachten. Bei der Arbeit nicht rauchen, essen oder trinken. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Hitze- und Zündquellen fernhalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von

Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen halten.
An einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Vor Luft- / Sauerstoffzutritt schützen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. Unter Verschluss aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise (nach TRGS 510):

Lagerklasse: 3

Nicht zusammenlagern mit: Oxidationsmitteln, Säuren

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Angaben verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche

Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Keine Daten vorhanden.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Augen-/Gesichtsschutz

Nach Möglichkeit keine Kontaktlinsen verwenden.

Beim Umfüllen dichtschießende Schutzbrille gemäß EN 166 tragen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

Atemschutz

Bei Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte muss ein geeignetes Atemschutzgerät angelegt werden. Sind keine Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden, sind bei Bildung von Aerosolen und Nebeln ausreichende Atemschutzmaßnahmen zu treffen.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen: Klar
Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: Farblos - blassgelb
Geruch: Charakteristisch, würzig, frisch

Sicherheitsrelevante Daten

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Untere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: Nicht bestimmt
Dampfdruck (Pa): 2100 bei 25°C
Dichte (20°C): 0,880 - 0,900 g/cm³
Wasserlöslichkeit: Nicht löslich
pH-Wert : Nicht bestimmt
Siedepunkt/-bereich: 97°C - 220°C
Flammpunkt: 54°C
Zündtemperatur: 72°C
Selbstentzündungstemp.: 252°C
Schmelzpunkt: -22°C
Zersetzungstemperatur: Nicht bestimmt
Entzündbarkeit: Nicht bestimmt
Kinematische Viskosität: 2,54 mPa*s (20°C / dynamisch)
Verteilungskoeffizient
n-Oktanol/Wasser: Nicht bestimmt
Relative Dampfdichte: Nicht bestimmt
Partikeleigenschaften: Nicht anwendbar

9.2 Sonstige Angaben

Weitere physikalischen-chemische Daten wurden nicht ermittelt.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Kunststoffe können angegriffen werden.
Zündquellen fernhalten. Vor Luft- / Sauerstoffzutritt schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Säuren.
Andauernde Exposition an der Luft bewirkt fortschreitende Verharzung und Qualitätsminderung.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukt bekannt.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung(EG)Nr.1272/2008

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität: LD50 oral Ratte = 1691 mg/kg
Akute dermale Toxizität: LD50 dermal Kaninchen = >2000 mg/kg
Akute inhalative Toxizität: LC50 inhalativ Ratte = 4,78 mg/l - 4h
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Einatmen.

Ätz- / Reizwirkung auf die Haut
Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung / Augenreizung

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Karzinogenität

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgantoxizität (einmalige Exposition)

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben verfügbar.

Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gemäß 1272/2008/EG: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Informationen vorhanden.

12.3 Bioakkumulationspotential

Keine Angaben verfügbar.

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt gilt nicht als PBT. Das Produkt gilt nicht als vPvB.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben:

Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Entscheidung 2000/532/EG über ein Abfallverzeichnis

Produkt, Produktreste: 07 06 99 Abfälle a. n. g.

Verpackungen: 15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer (ADR, ICAO-TI, IMDG)

UN 1197

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung (ADR, ICAO-TI, IMDG)

EXTRAKTE, GESCHMACKSTOFFE, FLÜSSIG

14.3 Transportgefahrenklassen (ADR, ICAO-TI, IMDG)

Klasse: 3

14.4 Verpackungsgruppe (ADR, ICAO-TI, IMDG)

III

14.5 Umweltgefahren

gewässergefährdend

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften:

Landtransport (ADR/RID)

Vermerke im	UN1197, EXTRAKTE, GESCHMACKSTOFFE, FLÜSSIG
Beförderungspapier	3, III, (D/E), umweltgefährdend
Klasse	3
Klassifizierungscode	F1
Gefahrzettel	3, Fisch und Baum
Umweltgefahren	ja (gewässergefährdend)
Sondervorschriften (SV)	601
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	5 L
Beförderungskategorie (BK)	3
Tunnelbeschränkungscode (TBC)	D/E
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	30

Seeschifftransport (IMDG)

Angaben im	UN1197, EXTRAKTE, GESCHMACKSTOFFE, FLÜSSIG
Beförderungsdokument (shipper's declaration)	(gamma-Terpinen), 3, III, 54°C c.c., MEERESSCHADSTOFF

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Klasse	3
Meeresschadstoff	ja (gewässergefährdend)
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	3, Fisch und Baum
Sondervorschriften (SV)	223, 955
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	5 L
EmS	F-E, S-D
Staukategorie	A
Lufttransport (ICAO-TI)	
Angaben im	UN1197, EXTRAKTE, GESCHMACKSTOFFE, FLÜSSIG
Beförderungsdokument	3, III
(shipper's declaration)	
Klasse	3
Umweltgefahren	ja (gewässergefährdend)
Verpackungsgruppe	III
Gefahrzettel	3
Sondervorschriften (SV)	A3
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	10 L

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

- 15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten.
REACH-Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XVII
Nr. 3, 40

Wassergefährdungsklasse (Einstufung gemäß AwSV):
WGK 2 - deutlich wassergefährdend

- 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**
Für den Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.

Zur Einstufung relevante Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor

Daten gegenüber der Vorversion geändert:
Abschnitt 14

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger des Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Scheda dati di sicurezza

secondo il regolamento (CE) n. 1907/2006 e n. 1272/2008

N.rif.: 326148 | Modifica: 08.05.23 | Stampato il: 08.05.23 | Versione: 6

Sezione 1: Denominazione della sostanza o della preparazione e dell'azienda

1.1 Identificatore del prodotto

Nome commerciale: **Olio di melaleuca bio**
Numero articolo: **26148 / 26156**

1.2 Utilizzo della sostanza/della preparazione

Per l'aromatizzazione dell'ambiente per lampada profumata e pietra profumata.

1.3 Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati

Non determinati.

1.4 Informazioni sul fornitore della scheda di dati di sicurezza

Produttore/fornitore:

Bergland-Pharma GmbH & Co.KG
Alpenstraße 15
D-87751 Heimertingen

Area che fornisce informazioni: Laboratorio

Telefono/e-mail: 08335-982101 / sicherheitsdaten@bergland.de

Informazioni in caso di emergenza:

Centro veleni Magonza, tel.: 06131/19240

Sezione 2: Possibili pericoli

2.1 Classificazione della sostanza o della miscela

Classificazione secondo il regolamento (CE) n.1272/2008



Pericolo

H304 Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.

Asp. Toss.1



Attenzione

H226 Liquido e vapori infiammabili.

Flam. Liq.3



Attenzione
H302 Nocivo se ingerito.
Toss. acuto 4
H332 Nocivo se inalato.
Toss. acuto 4
H315 Provoca irritazione cutanea.
Irrit. cutanea 2



H411 Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.
Aquatic Chronic 2

2.2 Elementi dell'etichetta

Etichetta secondo il regolamento (CE) n. 1272/2008

Il prodotto è classificato e etichettato secondo il regolamento CLP.

Pittogrammi di pericolo

GHS02, GHS07, GHS08, GHS09

Avvertenza

Pericolo

Indicazioni di pericolo

H226 Liquido e vapori infiammabili.
H302 Nocivo se ingerito.
H304 Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.
H315 Provoca irritazione cutanea.
H332 Nocivo se inalato.
H411 Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

Consigli di prudenza

P262 Evitare il contatto con gli occhi, la pelle o gli indumenti.
P301+P310 IN CASO DI INGESTIONE:
contattare immediatamente un CENTRO ANTIVELENI/un medico.
P301+P312 IN CASO DI INGESTIONE: in presenza di malessere, contattare un CENTRO ANTIVELENI/un medico/...
P302+P352 IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE: lavare abbondantemente con acqua.
P303+P361+P353 IN CASO DI CONTATTO CON LA PELLE (o con i capelli):
togliersi di dosso immediatamente tutti gli indumenti contaminati. Sciacquare la pelle [o fare una doccia].
P304+P340 IN CASO DI INALAZIONE: trasportare l'infortunato all'aria aperta e mantenerlo a riposo in posizione che favorisca la respirazione.
P312 In caso di malessere, contattare un centro antiveneni/ un medico / ...
P331 NON provocare il vomito.
P405 Conservare sotto chiave.
P102 Tenere fuori dalla portata dei bambini.

2.3 Altri pericoli

Il prodotto non è classificabile come persistente, bioaccumulabile né tossico. Il prodotto non è classificabile come molto persistente e molto bioaccumulabile.

Per quanto riguarda le proprietà nocive per il sistema endocrino, per il prodotto non sono disponibili informazioni.

3.1 Sostanze

Questo prodotto è un olio eterico.

Olio di melaleuca:

N. CAS 85085-48-9 / n. CE 285-377-1

Valore stimato tossicità acuta (ATE)

1691 mg/kg di peso corporeo

Sezione 4: Misure di primo soccorso

4.1 Descrizione delle misure di primo soccorso

Non lasciare le persone coinvolte prive di assistenza. Allontanare le persone infortunate dalla zona di pericolo. Lasciare tranquille le persone coinvolte, coprirle e tenerle al caldo. Togliersi immediatamente l'abbigliamento sporco e bagnato. In presenza di sintomi o in caso di In presenza di sintomi o in caso di dubbio, consultare un medico. a posizione laterale stabile e non somministrare niente per via orale.

Dopo l'inalazione

In caso di respirazione irregolare o di arresto del respiro cercare immediatamente assistenza medica e avviare misure di primo soccorso. In caso di irritazione delle vie respiratorie cercare un medico. Ventilare con aria fresca.

Dopo il contatto con la pelle

Togliere subito vestiti, scarpe e calze contaminati. In caso di contatto con la pelle, lavare con acqua abbondante e sapone. In caso di irritazione della pelle permanente rivolgersi a un medico.

Dopo il contatto con gli occhi

Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare. Tenere aperte le palpebre e lavare per almeno 15 minuti con abbondante acqua corrente, pulita. Cercare un oculista.

Dopo l'ingestione

Lavare la bocca con acqua (solo se l'infortunato è cosciente). NON provocare il vomito. Contattare immediatamente un CENTRO ANTIVELENI o consultare un medico.

4.2 Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardati

Finora non sono noti sintomi né effetti.

4.3 Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Nel caso di un incidente o di un malessere, consultare immediatamente un medico (se possibile, esibire le istruzioni per l'uso ovvero la scheda dati di sicurezza). In ogni caso, concordare l'applicazione di un antidoto con suddetto centro antiveneni.

Sezione 5: Misure antincendio

5.1 Mezzi di estinzione

Mezzi di estinzione adatti

Acqua nebulizzata, schiuma resistente all'alcool, polvere BC, anidride carbonica (CO₂)

Mezzi di estinzione inadeguati per ragioni di sicurezza

Acqua in getto concentrato.

5.2 Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

In caso di ventilazione insufficiente e/o in caso di utilizzo, possibilità di formazione di miscele vapore/aria esplosive/facilmente infiammabili. I vapori di solventi sono più pesanti dell'aria e si propagano attraverso il

terreno. Nelle zone non coinvolte nella ventilazione o nelle zone che si trovano in basso non ventilate, è prevedibile la presenza di sostanze o miscele combustibili, come fossati, canali, cantine e pozzi.

Prodotti della combustione pericolosi

monossido di carbonio (CO), diossido di carbonio (CO₂)

5.3 Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

Non inalare i gas dell'esplosione e dell'incendio. Adattare le misure di estinzione all'ambiente. Non far arrivare l'acqua di spegnimento nei canali di scolo e nelle acque reflue. Raccogliere l'acqua di spegnimento contaminata in modo separato.

Estinzione degli incendi con misure di prevenzione consuete da distanza adeguata.

Indossare un apparecchio di protezione respiratoria indipendente dall'aria ambiente e dall'abbigliamento di protezione dai prodotti chimici.

Cautela nell'utilizzo di diossido di carbonio in zone chiuse.

Il diossido di carbonio può sostituire l'ossigeno.

Sezione 6: Misure in caso di rilascio accidentale

6.1 Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza

Rimuovere tutte le fonti di accensione. Portare le persone in sicurezza. Indossare dispositivi di protezione individuale. Tenere lontane persone prive di protezione.

Assicurare una ventilazione adeguata. Evitare il contatto con gli occhi e con la cute.

Per chi non interviene direttamente:

Evitare il contatto con il prodotto e l'inalazione dei vapori di solventi. Evitare il contatto con la pelle mantenendo una distanza di sicurezza o indossando degli indumenti protettivi adatti.

Per chi interviene direttamente

Utilizzare i dispositivi di protezione secondo il paragrafo 8.

6.2 Precauzioni ambientali

Non far giungere nelle fognature/nelle acque superficiali/nelle acque freatiche. In caso di penetrazione nelle acque o nelle fognature, informare le autorità competenti.

Trattenere e smaltire separatamente l'acqua di lavaggio contaminata.

6.3 Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica

Mediante la copertura delle fognature impedire che il materiale sfuso si propaghi.

Assorbire con materiale legante per i liquidi (sabbia, farina fossile, legante acido, legante universale). Eliminare immediatamente le quantità sparse. Accumulare in recipienti adatti e conferire all'unità di smaltimento. Ventilare la zona interessata.

6.4 Riferimento ad altre sezioni

Prodotti della combustione pericolosi: vedere sezione 5. Misure di protezione: vedere sezioni 7 e 8.

Materiali incompatibili: vedere sezione 10.

Smaltimento: vedere sezione 13.

Sezione 7: Manipolazione e stoccaggio

7.1 Precauzioni per la manipolazione sicura

Avvertenze per operazioni sicure:

Assicurare una buona ventilazione dell'ambiente, eventualmente aspirazione nel posto di lavoro. Il rischio nelle operazioni con il prodotto va ridotto

al minimo con l'applicazione di misure di protezione e di prevenzione. Se possibile secondo lo stato della tecnica, il procedimento di lavoro deve essere configurato in modo tale che non vengano liberate sostanze e possa essere escluso un contatto con la pelle.

Misure generali di protezione e igieniche

Si devono rispettare le misure precauzionali consuete nel caso di operazioni con prodotti chimici. Non fumare, mangiare o bere durante il lavoro. Tenere lontano da alimenti e bevande. Prima delle pause e alla fine del lavoro lavarsi le mani. Evitare il contatto con gli occhi e con la cute. Togliersi immediatamente l'abbigliamento sporco e bagnato. Evitare di inspirare vapori.

Note sulla protezione antincendio e contro le esplosioni

Tenere lontano da calore e fonti di accensione.

7.2 Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità

Requisiti di spazi di stoccaggio e recipienti:

Stoccare nel recipiente originale. Tenere il recipiente ermeticamente chiuso. Conservare in luogo fresco, asciutto e ben ventilato.

Proteggere dai raggi solari diretti.

Proteggere dall'accesso di aria/ossigeno.

Tenere lontano da alimenti, bevande e alimenti per animali.

È consentito soltanto utilizzare imballaggi omologati (per esempio secondo ADR). Conservare sotto chiave.

Avvertenze sull'immagazzinamento in comune (secondo TRGS 510):

Classe di immagazzinamento: 3

Non immagazzinare insieme a: agenti ossidanti, acidi

7.3 Usi finali particolari

Nessuna indicazione disponibile.

Sezione 8: Controllo dell'esposizione / protezione individuale

8.1 Parametri di controllo

Nessun dato disponibile.

8.2 Controlli dell'esposizione

Dispositivi di controllo tecnici adatti

Ventilazione generale.

Dispositivi di protezione degli occhi/del viso

Se possibile, non utilizzare lenti a contatto.

Durante il travaso indossare occhiali di protezione a tenuta secondo EN 166.

Protezione delle mani

Indossare guanti di protezione adatti. Sono adatti dei guanti contro i prodotti chimici verificati secondo EN 374. Prima dell'uso, verificare l'ermeticità/l'impermeabilità. Si consiglia di chiarire la resistenza ai prodotti chimici dei guanti di protezione sopra indicati per applicazioni speciali con il produttore di guanti. I guanti di protezione devono essere sostituiti alle prime manifestazioni di usura.

Altre misure di protezione

Inserire fasi di riposo per la rigenerazione della pelle. Si consiglia una protezione preventiva della pelle (creme protettive/pomate).

Lavare a fondo le mani dopo l'uso.

Protezione delle vie respiratorie

In caso di superamento dei valori limite della postazione di lavoro, si deve indossare un apparecchio di protezione respiratoria adatto. Se non è presente alcun valore limite della postazione di lavoro, si devono adottare misure di protezione respiratoria adatte in caso di formazione di aerosol e nebbie.

Sezione 9: Proprietà fisiche e chimiche

9.1 Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali

Aspetto:	Chiaro
Stato di aggregazione:	Liquido
Colore:	Incolore - giallino
Odore:	Caratteristico, erbaceo, fresco

Dati rilevanti per la sicurezza

Pericolo di esplosione:
Il prodotto non è a rischio di esplosione, tuttavia è possibile la formazione di miscele di vapore/aria a rischio di esplosione.

Limite inferiore di esplosione:	Non determinato
Limite superiore di esplosione:	Non determinato
Tensione di vapore (Pa):	2100 a 25 °C
Densità (20 °C):	0,880 - 0,900 g/cm ³
Solubilità in acqua:	Non solubile
Valore pH:	Non determinato
Punto/campo di ebollizione:	97°C - 220°C
Punto di infiammabilità:	54 °C
Temperatura di accensione:	72°C
Temp. di autoaccensione:	252 °C
Punto di fusione:	-22 C
Temperatura di decomposizione:	Non determinato
Infiammabilità:	Non determinato
Viscosità cinematica:	2,54 mPa*s (20 °C / dinamico)
Coefficiente di distribuzione n-ottanolo/acqua:	Non determinato
Densità di vapore relativa:	Non determinato
Proprietà delle particelle:	Non applicabile

9.2 Altre informazioni

Non sono stati determinati ulteriori dati chimico-fisici.

Sezione 10: Stabilità e reattività

10.1 Reattività

Nel caso dell'utilizzo conforme alle disposizioni non si prevede alcuna reazione pericolosa.

10.2 Stabilità chimica

Il prodotto è chimicamente stabile nelle condizioni di stoccaggio, utilizzo e di temperatura raccomandate.

10.3 Possibilità di reazioni pericolose

Nel caso dell'utilizzo conforme alle disposizioni non si prevede alcuna reazione pericolosa.

10.4 Condizioni da evitare

Le materie plastiche possono essere attaccate.

Tenere lontane le fonti di accensione. Proteggere dall'accesso di aria/ossigeno.

10.5 Materiali incompatibili

Forte agente ossidante, acidi.

Un'esposizione costante all'aria determina resinificazione e riduzione della qualità.

10.6 Prodotti di decomposizione pericolosi
Nessun prodotto di decomposizione noto.

Sezione 11: Informazioni tossicologiche

11.1 Indicazioni sulle classi di pericolo ai sensi del regolamento (CE) n.1272/2008

Tossicità acuta:

Tossicità orale acuta: LD50 orale ratti = 1691 mg/kg

Tossicità dermica acuta: LD50 dermica conigli = >2000 mg/kg

Tossicità inalativa acuta: LC50 per inalazione ratti = 4,78 mg/l - 4 ore

Nocivo se ingerito e inalato.

Corrosione/irritazione della pelle

Provoca irritazione cutanea.

Gravi lesioni oculari/irritazione oculare

I criteri per la classificazione in questa classe di pericolo non sono soddisfatti.

Sensibilizzazione delle vie respiratorie o della pelle

I criteri per la classificazione in questa classe di pericolo non sono soddisfatti.

Mutagenicità sulle cellule germinali

I criteri per la classificazione in questa classe di pericolo non sono soddisfatti.

Cancerogenicità

I criteri per la classificazione in questa classe di pericolo non sono soddisfatti.

Tossicità per la riproduzione

I criteri per la classificazione in questa classe di pericolo non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (esposizione singola)

I criteri per la classificazione in questa classe di pericolo non sono soddisfatti.

Tossicità specifica per organi bersaglio (esposizione ripetuta)

I criteri per la classificazione in questa classe di pericolo non sono soddisfatti.

Pericolo in caso di aspirazione

Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.

11.2 Indicazioni su altri pericoli

Proprietà nocive per il sistema endocrino

Nessuna indicazione disponibile.

Altre informazioni

Non è presente alcuna informazione.

Sezione 12: Informazioni ecologiche

12.1 Tossicità

Secondo 1272/2008/CE: Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

12.2 Persistenza e degradabilità

Non è presente alcuna informazione.

12.3 Potenziale di bioaccumulo

Nessuna indicazione disponibile.

12.4 Mobilità nel suolo

Non è disponibile nessun dato.

12.5 Risultati della valutazione PBT e vPvB

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Il prodotto non è classificabile come persistente, bioaccumulabile né tossico. Il prodotto non è classificabile come molto persistente e molto bioaccumulabile.

12.6 Proprietà nocive per il sistema endocrino

Nessuna indicazione disponibile.

12.7 Altri effetti avversi

Non far giungere nelle acque freatiche, nelle acque reflue né nelle fognature.

Sezione 13: Considerazioni sullo smaltimento

13.1 Metodi di trattamento dei rifiuti

Indicazioni rilevanti per il trattamento dei rifiuti:

Recupero/rigenerazione di solventi.

Indicazioni rilevanti per lo smaltimento attraverso le acque di scarico:

Non far giungere nelle fognature. Non disperdere nell'ambiente. Procurarsi istruzioni particolari/consultare scheda dati di sicurezza.

Trattamento dei rifiuti di recipienti/imballaggi

Sono rifiuti pericolosi; è consentito soltanto utilizzare imballaggi omologati (per esempio secondo ADR).

Gli imballaggi completamente svuotati possono essere adottati ad un riciclo. Trattare gli imballaggi contaminati come la sostanza.

Decisione 2000/532/CE su un elenco dei rifiuti

Prodotti, residui prodotto: 07 06 99 rifiuti altrimenti non specificati

Imballaggi: 15 01 10* Imballaggi che contengono residui di sostanze pericolose o sono contaminati da sostanze pericolose. Gli imballaggi completamente svuotati possono essere adottati ad un riciclo.

Note

Rispettare le disposizioni nazionali o regionali in vigore. I rifiuti devono essere separati, in modo da poter essere trattati separatamente dalle aziende di smaltimento dei rifiuti comunali o nazionali.

Sezione 14: Informazioni sul trasporto

14.1 Numero ONU (ADR, ICAO-TI, IMDG)

UN 1197

14.2 Nome di spedizione dell'ONU (ADR, ICAO-TI, IMDG)

ESTRATTI, AROMI, LIQUIDO

14.3 Classi di pericolo di trasporto (ADR, ICAO-TI, IMDG)

Classe: 3

14.4 Gruppo imballaggi (ADR, ICAO-TI, IMDG)

III

14.5 Pericoli per l'ambiente

Pericoloso per l'ambiente acquatico.

14.6 Precauzioni speciali per gli utilizzatori

Le disposizioni per merci pericolose (ADR) si devono rispettare anche all'interno del Paese di esercizio.

14.7 Trasporto di merce di massa per via marittima secondo gli strumenti IMO

La spedizione non viene convogliata come merce di massa.

Indicazioni secondo le singole disposizioni di modello ONU:

Trasporto via terra (ADR/RID)

Annota nel documento
di trasporto

UN1197, ESTRATTI, AROMI, LIQUIDO

3, III, (D/E), pericolo per l'ambiente

Classe

3

Codice di classificazione

F1

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Segnale di pericolo	3, pesce e albero
Pericoli per l'ambiente	sì (pericoloso per l'ambiente acquatico)
Disposizioni speciali (SV)	601
Quantità rilasciate (EQ)	E1
Quantità limitate (LQ)	5 L
Categoria di trasporto (BK)	3
Codice di limitazione di accesso alle gallerie (TBC)	D/E
Numero per identificazione del pericolo	30
Trasporto navale(IMDG)	
Indicazioni nel documento di trasporto (shippers declaration)	UN1197, ESTRATTI, AROMI, LIQUIDO (gamma-Terpinen), 3, III, 54 °C c.c., SOSTANZA NOCIVA PER IL MARE
Classe	3
Sostanza nociva per il mare	sì (pericoloso per l'ambiente acquatico)
Gruppo di imballaggio	III
Segnale di pericolo	3, pesce e albero
Disposizioni speciali (SV)	223, 955
Quantità rilasciate (EQ)	E1
Quantità limitate (LQ)	5 L
EmS	F-E, S-D
Categoria coda	A
Trasporto aereo (ICAO-TI)	
Indicazioni nel documento di trasporto (shippers declaration)	UN1197, ESTRATTI, AROMI, LIQUIDO 3, III
Classe	3
Pericoli per l'ambiente	sì (pericoloso per l'ambiente acquatico)
Gruppo di imballaggio	III
Segnale di pericolo	3
Disposizioni speciali (SV)	A3
Quantità rilasciate (EQ)	E1
Quantità limitate (LQ)	10L

Sezione 15: Disposizioni legali

15.1 Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

Si devono inoltre rispettare le disposizioni nazionali.

Regolamento REACH (CE) 1907/2006, allegato XVII

N. 3, 40

Classe di pericolo per le acque (classificazione secondo AwSV):

WGK 2 - chiaramente pericoloso per le acque

15.2 Valutazione della sicurezza chimica

Per la sostanza non è stata eseguita nessuna valutazione della sicurezza chimica.

Sezione 16: Altre informazioni

Le informazioni si basano sull'attuale stato delle nostre conoscenze, tuttavia non rappresentano alcuna garanzia delle proprietà del prodotto e pertanto non legittimano nessun rapporto giuridico contrattuale. Questa scheda dati di sicurezza è stata composta esclusivamente per questo prodotto ed è prevista esclusivamente per questo.

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Frase rilevanti per la classificazione

H226 Liquido e vapori infiammabili.

H302 Nocivo se ingerito.

H304 Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.

H315 Provoca irritazione cutanea.

H332 Nocivo se inalato.

H411 Tossico per gli organismi acquatici con effetti di lunga durata.

Area di emissione delle schede tecniche: Laboratorio

Dati modificati rispetto alla versione preliminare:

Sezione 14

Il destinatario del prodotto deve rispettare le leggi e le disposizioni sotto la propria responsabilità.

Fiche de données de sécurité dati di sicurezza

Conformément aux règlements (CE) n° 1907/2006 et n° 1272/2008

Référence: 326148 | Date de révision: 08.05.23 | Imprimée le: 08.05.23

Version: 6

**Section 1: Identification de la substance / du mélange et de la
société/l'entreprise**

1.1 Identificateur de produit

Nom commercial: **Arbre à thé bio**

Code du produit: **26148 / 26156**

1.2 Utilisation de la substance / du mélange

Parfum d'intérieur pour lampe aromatique et pierre odorante.

**1.3 Utilisations identifiées comme applicables de la substance ou du mélange et
utilisations déconseillées**

Non déterminé.

**1.4 Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de
sécurité**

Fabricant/fournisseur:

Bergland-Pharma GmbH & Co.KG

Alpenstraße 15

D-87751 Heimertingen

Service chargé des renseignements: Laboratoire

Téléphone / e-mail: 08335-982101 / sicherheitsdaten@bergland.de

Renseignements en cas d'urgence:

Centrale d'informations antipoison de Mayence, Tél.: 06131/19240

Section 2: Identification des dangers

2.1 Classification de la substance ou du mélange
Classification conformément au règlement (CE) n° 1272/2008



Danger
H304 Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
Asp. Tox.1



Attention
H226 Liquide et vapeurs inflammables.
Flam. Liq.3



Attention
H302 Nocif en cas d'ingestion.
Acute Tox.4
H332 Nocif par inhalation.
Acute Tox.4
H315 Provoque une irritation cutanée.
Skin Irrit.2



H411 Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
Aquatic Chronic 2

2.2 Éléments d'étiquetage
Étiquetage conformément au règlement (CE) n° 1272/2008
Le produit est classé et étiqueté conformément au règlement CLP.

Pictogrammes de danger
GHS02, GHS07, GHS08, GHS09

Mention d'avertissement
Danger

Mentions de danger
H226 Liquide et vapeurs inflammables.
H302 Nocif en cas d'ingestion.
H304 Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
H315 Provoque une irritation cutanée.
H332 Nocif par inhalation.
H411 Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Consignes de sécurité
P262 Éviter tout contact avec les yeux, la peau ou les vêtements.
P301+P310 EN CAS D'INGESTION:
Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOLISON/un médecin.
P301+P312 EN CAS D'INGESTION: Appeler un CENTRE ANTIPOLISON/

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

un médecin/.../ en cas de malaise.
P302+P352 EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU: Laver abondamment à l'eau.
P303+P361+P353 EN CAS DE CONTACT AVEC LA PEAU (ou les cheveux):
Enlever immé- diatement tous les vêtements contaminés.
Rincer la peau à l'eau [ou se doucher].
P304+P340 EN CAS D'INHALATION: transporter la personne à l'extérieur et la
maintenir dans une position où elle peut confortablement
respirer.
P312 Appeler un centre antipoison/un médecin en cas de malaise
P331 NE PAS faire vomir.
P405 Garder sous clef.
P102 Tenir hors de portée des enfants.

2.3 Autres dangers

Le produit n'est pas un produit PBT. Le produit n'est pas un produit vPvB.
Il n'existe aucune information disponible concernant des propriétés de
perturbation endocrinienne de ce produit.

Section 3: Composition / informations sur les composants

3.1 Substances

Ce produit est une huile essentielle.

Huile d'arbre à thé:

N° CAS 85085-48-9/N° CE 285-377-1

Estimation de la toxicité aiguë (ETA)

1691 mg/kg de poids corporel

Section 4: Premiers secours

4.1 Description des premiers secours

Ne pas laisser la personne touchée sans surveillance. Éloigner la victime
de la zone de danger. Allonger la personne touchée dans un lieu calme, la
couvrir et la garder au chaud. Enlever immédiatement les vêtements souillés
et imprégnés.

Si des symptômes apparaissent ou en cas de doutes, consulter un médecin.

En cas d'inhalation

Si la respiration est irrégulière ou en cas d'arrêt respiratoire, consulter
immédiatement un médecin et appliquer les gestes de premiers secours.

En cas d'irritation des voies respiratoires, consulter un médecin. Aérer
avec de l'air frais.

En cas de contact avec la peau

Enlever immédiatement les vêtements, chaussures et chaussettes contaminés.

En cas de contact avec la peau, laver abondamment à l'eau et au savon.

Consulter un médecin si l'irritation cutanée persiste.

En cas de contact avec les yeux

Dans la mesure du possible, enlever les lentilles de contact de la victime
si elle en porte. Continuer à rincer. Maintenir les paupières ouvertes et
rincer d'abord abondamment pendant au moins 15 minutes avec de l'eau
courante propre. Consulter un ophtalmologue.

En cas d'ingestion

Rincer la bouche à l'eau (seulement lorsque la victime est consciente).

NE PAS faire vomir.

Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON ou un médecin.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Jusqu'à présent, aucun symptôme ni effet n'est connu.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

En cas d'accident ou de malaise, consulter immédiatement un médecin (si possible lui montrer la notice d'instructions ou la fiche de données de sécurité).

Discuter dans tous les cas de l'indication d'application d'un antidote avec le centre antipoison mentionné ci-dessus.

Section 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés

Eau pulvérisée, mousse résistant à l'alcool, poudre BC, dioxyde de carbone (CO₂)

Moyens d'extinction non appropriés pour des raisons de sécurité

Eau en jet concentré.

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

En cas de ventilation insuffisante et/ou pendant l'utilisation, la formation d'un mélange vapeur-air inflammable/explosible est possible. Les vapeurs de solvants sont plus lourdes que l'air et se propagent au niveau du sol. La présence de substances ou de mélanges inflammables est à prévoir dans les zones qui ne dépourvue de ventilation, par exemple les zones basses non ventilées, telles que les fosses, les canalisations, les caves et les puits.

Produits de combustion dangereux

Dioxyde de carbone (CO), monoxyde de carbone (CO₂)

5.3 Conseils de lutte contre l'incendie

Ne pas inhaler les gaz d'explosion et de combustion. Adapter les mesures d'extinction à l'environnement. Ne pas laisser l'eau d'extinction s'écouler dans les canalisations et les eaux usées. L'eau d'extinction contaminée doit être collectée séparément.

Appliquer les mesures de précaution habituelles pour lutter contre l'incendie à une distance raisonnable.

Porter un appareil respiratoire autonome et une combinaison de protection chimique.

Attention lors de l'utilisation de dioxyde de carbone dans des espaces clos. Le dioxyde de carbone peut repousser l'oxygène.

Section 6: Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Éliminer toutes les sources d'ignition. Mettre les personnes en sécurité. Porter un équipement de protection individuelle. Maintenir les personnes non protégées à distance.

Assurer une ventilation adaptée. Éviter tout contact avec les yeux et la peau.

Pour les non-secouristes

Éviter tout contact avec le produit et l'inhalation de vapeurs de solvant. Éviter tout contact avec la peau en respectant une distance de sécurité ou en portant un équipement de protection adapté.

Pour les secouristes

Utiliser des équipements de protection conformément à la section 8.

6.2 Précautions pour la protection de l'environnement

Ne pas jeter dans les canalisations/les eaux de surfaces/les eaux souterraines. Avertir l'autorité responsable si le produit pénètre dans les eaux ou les égouts.

Collecter l'eau de rinçage contaminée et l'éliminer séparément.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Empêcher les matériaux déversés de se répandre en recouvrant les canalisations.

Absorber avec un matériau absorbant les liquides (sable, terre de diatomée, liant acide, liant universel). Nettoyer immédiatement le produit renversé. Recueillir dans des récipients appropriés et fermés et éliminer. Ventiler la zone touchée.

6.4 Référence à d'autres sections

Produits de combustion dangereux: voir section 5.

Mesures de protection: voir sections 7 et 8.

Matières incompatibles: voir section 10.

Élimination: voir section 13.

Section 7: Manipulation et stockage

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Recommandations pour une manipulation sans danger

Veiller à la bonne ventilation de la pièce, prévoir une aspiration au niveau du poste de travail si nécessaire. Le risque lié à la manipulation du produit doit être réduit au minimum en appliquant des mesures de protection et de prévention. La méthode de travail doit, si l'état actuel de la technique le permet, être organisée de manière à éviter l'émission de substances dangereuses et à exclure tout contact avec la peau.

Mesures générales de protection et d'hygiène

Les mesures de précaution habituelles lors de la manipulation de produits chimiques doivent être respectées. Ne pas fumer, boire ou manger pendant le travail. Tenir éloigné de la nourriture et des boissons. Se laver les mains avant les pauses et après la fin du travail. Éviter tout contact avec la peau et les yeux. Enlever immédiatement les vêtements souillés et imprégnés. Éviter l'inhalation de vapeurs.

Recommandations de protection contre les incendies et les explosions

Éloigner les sources d'ignition et de chaleur.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Exigences relatives aux espaces de stockage et aux récipients:

Stocker dans le récipient d'origine. Maintenir le récipient fermé de manière étanche. Stocker dans un endroit frais, sec et bien ventilé.

Protéger des rayons directs du soleil.

Protéger de la pénétration de l'air et de l'oxygène.

Conserver à l'écart de la nourriture, des boissons et des aliments pour animaux.

Seuls les emballages homologués (tels que ceux conformes aux termes de l'ADR) peuvent être utilisés. Garder sous clef.

Remarques concernant le stockage en commun avec d'autres produits (selon TRGS 510):

Classe de stockage: 3

Ne pas stocker avec : agents oxydants, acides

7.3 Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Aucune données disponibles.

Section 8: Limite et contrôle de l'exposition / protection individuelle

8.1 Paramètres à contrôler

Aucune donnée disponible.

8.2 Limite et contrôle de l'exposition

Dispositifs de contrôle technique appropriés

Ventilation générale.

Protection des yeux et du visage

Si possible, ne pas utiliser de lentilles de contact.

Lors du transvasement, porter des lunettes de protection étanches conformément à la norme EN 166.

Protection des mains

Porter des gants de protection adaptés. Les gants de protection adaptés sont ceux homologués contre les produits chimiques selon EN 374. Vérifier leur étanchéité/imperméabilité avant utilisation. Il est recommandé de vérifier la résistance chimique des gants de protection mentionnés ci-dessus auprès du fabricant pour les utilisations spéciales. Les gants de protection doivent être remplacés dès qu'ils présentent les premiers signes d'usure.

Autres mesures de protection

Intercaler des phases de récupération pour la régénération de la peau. Une protection préventive de la peau est recommandée (crème protectrice/pommade).

Après utilisation, laver soigneusement les mains.

Protection respiratoire

Si la valeur limite d'exposition professionnelle est dépassée, il convient de porter un appareil de protection respiratoire. En l'absence de valeurs limites sur le poste de travail, il convient d'adopter des mesures de protection respiratoire adaptées en cas de formation d'aérosols et de brouillards.

Section 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

Apparence: limpide
État: liquide
Couleur: incolore - jaune clair
Odeur: Caractéristique, épicée, fraîche

Informations relatives à la sécurité

Risque d'explosion:

Le produit ne présente pas de risque d'explosion, mais la formation de mélanges explosibles vapeur/air est possible.

Limite explosive inférieure:	Non défini
Limite explosive supérieure:	Non défini
Pression de vapeur (Pa):	2 100 à 25 °C
Densité (20 °C):	0,880 - 0,900 g/cm ³
Solubilité:	Non soluble
pH:	Non défini
Point/domaine d'ébullition:	97°C - 220°C
Point d'éclair:	54 °C
Température d'inflammation:	72°C
Temp. de combustion spontanée:	252 °C
Point de fusion:	-22 °C
Température de décomposition:	Non défini
Inflammabilité:	Non défini
Viscosité cinématique:	2,54 mPa*s (20 °C / dynamique)
Coefficient de partage n-octanol/eau:	Non défini
Densité de vapeur relative:	Non défini

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Propriétés des particules: Non applicable

9.2 Autres informations

Aucune autre donnée physique-chimique supplémentaire n'a été définie.

Section 10: Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité

Aucune réaction dangereuse n'est à craindre dans le cadre de l'utilisation prévue.

10.2 Stabilité chimique

Le produit est chimiquement stable dans les conditions de stockage, d'utilisation et de températures recommandées.

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

Aucune réaction dangereuse n'est à craindre dans le cadre de l'utilisation prévue.

10.4 Conditions à éviter

Le produit peut attaquer les plastiques.

Éloigner les sources d'ignition. Protéger de la pénétration de l'air et de l'oxygène.

10.5 Matières incompatibles

Agents oxydants forts, acides.

Une exposition prolongée à l'air provoque une résinification et une détérioration progressives.

10.6 Produits de décomposition dangereux

Aucun produit de décomposition dangereux connu.

Section 11: Informations toxicologiques

11.1 Données concernant la classe de danger conformément au règlement (CE) n° 1272/2008

Toxicité aiguë:

Toxicité aiguë orale: LD50 orale chez le rat = 1691 mg/kg

Toxicité aiguë cutanée: LD50 cutanée chez le lapin = >2000 mg/kg

Toxicité aiguë à l'inhalation: LC50 inhalation chez le rat = 4,78 mg/l - 4h

Nocif en cas d'ingestion et d'inhalation.

Corrosion cutanée/irritation cutanée

Provoque une irritation cutanée.

Lésions oculaires graves/irritation oculaire

Les critères de classement dans cette classe de danger ne sont pas remplis.

Sensibilisation respiratoire ou cutanée

Les critères de classement dans cette classe de danger ne sont pas remplis.

Mutagénicité sur les cellules germinales

Les critères de classement dans cette classe de danger ne sont pas remplis.

Cancérogénicité

Les critères de classement dans cette classe de danger ne sont pas remplis.

Toxicité pour la reproduction

Les critères de classement dans cette classe de danger ne sont pas remplis.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique

Les critères de classement dans cette classe de danger ne sont pas remplis.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition répétée

Les critères de classement dans cette classe de danger ne sont pas remplis.

Danger par aspiration

Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.

11.2 Informations sur les autres dangers

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Effets perturbateurs endocriniens

Aucune données disponibles.

Autres informations

Aucune information à ce sujet.

Section 12: Informations écologiques

12.1 Toxicité

Selon 1272/2008/CE: Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

12.2 Persistance et dégradabilité

Aucune information disponible.

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Aucune données disponibles.

12.4 Mobilité dans le sol

Aucune donnée disponible.

12.5 Résultats des évaluations PBT et vPvB

Le produit n'est pas un produit PBT. Le produit n'est pas un produit vPvB.

12.6 Effets perturbateurs endocriniens

Aucune données disponibles.

12.7 Autres effets néfastes

Ne pas jeter dans les eaux souterraines, les eaux de surface ou les canalisations.

Section 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Données pertinentes pour le traitement des déchets:

Récupération/régénération des solvants.

Informations pertinentes pour l'élimination dans les eaux usées:

Ne pas jeter dans les canalisations. Éviter tout rejet dans l'environnement. Demander des instructions spéciales/consulter la fiche de données de sécurité.

Traitement des déchets de contenants/emballages

Ces déchets sont dangereux; seuls les emballages homologués (tels que ceux conformes aux termes de l'ADR) peuvent être utilisés.

Les emballages entièrement vidés peuvent être recyclés. Les emballages contaminés doivent être traités de la même manière que la substance.

Décision 2000/532/CE concernant la liste des déchets

Produit, résidu de produit: 07 06 99 Déchets non spécifiés ailleurs

Emballages: 15 01 10* Emballages contenant des résidus de substances dangereuses ou contaminés par de tels résidus. Les emballages entièrement vidés peuvent être recyclés.

Notes

Veuillez respecter les réglementations nationales ou régionales en vigueur. Les déchets doivent être triés de manière à pouvoir être traités séparément par les installations d'élimination des déchets municipales ou nationales.

Section 14: Informations relatives au transport

14.1 Numéro ONU (ADR, ICAO-TI, IMDG)

UN 1197

14.2 Désignation d'expédition selon la nomenclature de l'ONU (ADR, ICAO-TI, IMDG)

EXTRAITS, ARÔMES, LIQUIDE

14.3 Classes de danger pour le transport (ADR, ICAO-TI, IMDG)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Nr. 1272/2008

Ref.-Nr.: 326148
Änderung: 8.05.23 Version
Druck am: 8.05.23 6

Classe: 3

14.4 Groupe d'emballage (ADR, ICAO-TI, IMDG)
III

14.5 Dangers pour l'environnement
Dangers pour le milieu aquatique

14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur
La réglementation concernant les marchandises dangereuses (ADR) doit également être respectée dans les locaux de l'entreprise.

14.7 Transport maritime en vrac conformément aux instruments de l'OMI
La marchandise n'est pas transportée en vrac.

Informations selon les différents règlements types de l'ONU:

Transport terrestre (ADR/RID)

Mention dans les documents de transport	UN1197, EXTRAITS, ARÔMES, LIQUIDE, 3, III, (D/E), nocif pour l'environnement
Classe	3
Code de classification	F1
Étiquette de danger	3, poissons et arbres
Dangers pour l'environnement	oui (dangers pour le milieu aquatique)
Règles spécifiques (RS)	601
Quantités exonérées (EQ)	E1
Quantités limitées (LQ)	5 L
Catégorie de transport (CT)	3
Code de restriction en tunnel (CRT)	D/E
Numéro d'identification du danger	30

Transport maritime (IMDG)

Données dans le document de transport (shippers declaration)	UN1197, EXTRAITS, ARÔMES, LIQUIDE, (gamma-terpinène), 3, III, 54 °C c.c., POLLUANT MARIN
Classe	3
Polluant marin	oui (dangers pour le milieu aquatique)
Groupe d'emballage	III
Étiquette de danger	3, poissons et arbres
Règles spécifiques (RS)	223, 955
Quantités exonérées (EQ)	E1
Quantités limitées (LQ)	5 L
EmS	F-E, S-D
Catégorie de calage	A

Transport aérien (ICAO-TI)

Données dans le document de transport (shippers declaration)	UN1197, EXTRAITS, ARÔMES, LIQUIDE, 3, III
Classe	3
Dangers pour l'environnement	oui (dangers pour le milieu aquatique)
Groupe d'emballage	III
Étiquette de danger	3
Règles spécifiques (RS)	A3
Quantités exonérées (EQ)	E1
Quantités limitées (LQ)	10L

Section 15: Informations relatives à la réglementation

15.1 Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Les réglementations nationales doivent également être respectées.

Règlement REACH (CE) 1907/2006, annexe XVII

N° 3, 40

Classe de danger pour l'eau (classement conformément à l'ordonnance relative à la manipulation de substances dangereuses pour les eaux):

WGK 2 - constitue un danger pour l'eau

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de sécurité chimique n'a été réalisée pour cette substance.

Section 16: Autres informations

Ces informations reposent sur l'état actuel de nos connaissances, mais ne représentent pas une garantie des propriétés du produit et ne constituent pas une relation juridique contractuelle.

Cette fiche de données de sécurité a été compilée exclusivement pour ce produit et est prévue exclusivement à cette fin.

Phrases pertinentes en vue du classement

H226 Liquide et vapeurs inflammables.

H302 Nocif en cas d'ingestion.

H304 Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.

H315 Provoque une irritation cutanée.

H332 Nocif par inhalation.

H411 Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Service émetteur de la fiche de données: Laboratoire

Informations modifiées par rapport à la version précédente:

Section 14

Le respect des lois et réglementations en vigueur est de la responsabilité du destinataire du produit.